

Freidenker vom 06.06. 2010

Die Macht hinter den Mächtigen

Vom 3.6 – 6.6 fand das diesjährige „private“ Treffen der Bilderberger im spanischen Sitges statt. Zur aktuellen Teilnehmerliste siehe ganz unten.



Über die Architekten und Drahtzieher der Globalisierung, deren geopolitische Strategien und die Folgen ihrer Agenda für Europa

Bis vor kurzem wurden die vielen unabhängigen Medien und Blogger zu diesem Thema als Verschwörungstheoretiker ausgelacht. In diesem Jahr ist das anders, das Lachen wird ihnen wohl in diesem Jahr im Halse stecken bleiben. So wie im Falle des Sturzes von Köhler, den Merkel wie eine heiße Kartoffel hat fallen lassen, weil er versehentlich die Wahrheit ausplauderte. Täuschen, tarnen und vertuschen wird zusehends schwerer, denn es gibt Hoffnung, weil zunehmend mehr Menschen sich persönlich fragen was eigentlich hinter den Kulissen gespielt wird und was eigentlich in Brüssel vorgeht. Das zwingt zusehends auch die offiziellen Medien endlich ihrem Job nachzugehen und die Öffentlichkeit wahrheitsgemäß zu informieren. Wir stellen jetzt die wichtigen Fragen !

[YouTube - Bilderbergtreffen 2010 - Medien brechen nach 56 Jahren ihr Schweigen](#)

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/hintergrundpolitik/1195261/>

www.bilderbergmeetings.org/index.html Die brandneue offizielle „gute“ Seite des „Clubs“

Weitere aktuelle Infos:

<http://infoblogmedia.wordpress.com/bilderberg-konferenz-2010/>

[Alles Schall und Rauch: Bilderberg](#)

[We Are Change Switzerland](#)

Über Jahrzehnte hat die Konzernpresse und die vermeintlich überparteilichen, öffentlich rechtlichen Sendeanstalten über die eigentlichen Strippenzieher der Macht geschwiegen. Die von den Werbeeinnahmen der Großkonzerne abhängigen „freien Privatsender“ sind ebenfalls „Embedded“ (eingebunden). Nun sie alle dürfen und durften einfach nicht berichten, da ihre Chefs, die regelmäßig dort Gäste sind und zur Verschwiegenheit verpflichtet wurden, weil dort Chatham-House-Regeln gelten. (Keine Berichterstattung nach Außen)

Merkel (ebenfalls bei Bilderberg gesichtet) hat es 2008 sogar alleine geschafft, die führenden Herausgeber deutscher Medien zu verpflichten, die heraufziehende Finanzkrise klein zu schreiben. Demokratie sieht anders aus. Nicht nur hier wird deutlich das dieser Verein kein harmloses Kaffeekränzchen zur Pflege der transatlantischen Beziehungen ist, wie so oft im Gegenzug behauptet wurde. Das fein gesponnenes Netz aus Adel, Hochfinanz, Bankern und Eliten aus Wirtschaft, Medien und Politik hat Einfluss.

Psychologische Kriegsführung und Gleichschaltung der Medien

Wie eine Meduse mit den tausend Ratgebern und Lobbyisten reichen die Strippenzieher dieser selbsternannten Weltelite wie in Brüssel auch hierzulande in alle Bereiche und Schaltstellen der Macht, bei Banken, Wirtschaft, Politik und Medien. Sprache ist Ausdruck von Denken. Die berechnenden EU Technokraten, Wirtschaftsweisen, Kaffesatzleser (Ratingagenturen), Globalisten, Systemgewinnler und Klimaexperten waren stets auf der linken Überholspur der neoliberalen Meinungsmache.

Der Ausverkauf der Werte der alten Welt wird flankiert durch psychologische Kriegsführung. Diese Meduse hat sich bei uns als neoliberaler „Neusprech“ im „Mainstream“ (Meinung der Schafsherde), „Gender Politics“ (Arbeitspflicht für Frauen, siehe Rauswurf Eva Herman`s, natürlich mit der Nazikeule beschleunigt..) und als „Politically Korrekt“ (Selbstzensur) getarnt und bis in die letzte Nische unseres Alltags wie ein Virus eingemischt. Dieser „neoliberale Neusprech“, wie Krieg ist Friedenseinsatz, Kürzungen sind Reformen, Müllhalden sind Entsorgungsparks und X ist Y. Wer befiehlt uns eigentlich derartig doktrinär neoliberal und global zu Denken? Es sind die Medien, das Fernsehen, Lehrinhalte von Schulen und Universitäten usw. die den Mainstream generiert. Das erinnert gewiss die älteren unter uns doch an eine gewisse Zeit nach 1933, wo anfangs alle heren Werte des Volkes aufgerufen wurden um dann nach der Gleichschaltung des Denkens und der Volksbegeisterung sie im nachhinein in ihr Gegenteil zu verkehren. „Brain Washed“, Gehirnwäsche, Propaganda und Gleichschaltung auf allen Kanälen. Volksverblödung Ablenkung als Programm „Anything Goes“. Wer durch diese Dauerberieselung beliebig geworden ist hat sich so allerdings seiner eigenen Meinung ganz unbeschwert und locker entledigt und lässt denken.

Wer in unserem Lande hat eigentlich den „totalen Markt“ gewollt ? Doch nur diejenigen 5-10% die reichlich davon profitiert haben. Ein schönes Beispiel für diesen Prozess sind Gerd Schröder und Joschka Fischer. (beide waren sie bei Bilderberg Konferenzen) Sie stehen modellhaft für die Aufgabe der eigenen Werte und die ihrer Parteien zugunsten einer Agendapolitik nach erfolgter neoliberaler Infektion. Hier ist nicht nur die Demokratie in akuter Gefahr, sondern auch der gesunde Menschenverstand bedroht, nebst einem ev. vorhandenem Gewissen! Ein neuer [Solon – Wikipedia](#) wird gebraucht, nicht nur für Griechenland. Nun stehen wir vor dem Scherbenhaufen dieser Ideologie. Wir sollten diese Globalisten stoppen, oder Europa wird für die allermeisten zum Armenhaus werden, denn genau das steht auf der Agenda Bilderberger und der Hochfinanz. Umverteilung von unten nach oben, Re-feudalisierung und Sklavenlöhne für die dumme Masse

Erst der Ausverkauf aller moralischen Werte, dann die Zins und Zinseszinsnechtschaft

Das ist exakt das Strickmuster der Globalisten die im Hintergrund die Fäden ziehen. Schaffe eine Krise und mache sie schwach (und bist du immer noch nicht willig, einen Krieg). Lass sie in Seenotnot durch günstige Kredite geraten und biete ihnen dann den Rettungsring für teures Geld an. Die Nationen verstanden nur noch Bahnhof und könnten die scheinbar chaotischen Rochaden und Winkelzüge dieser neoliberalen Globalisierungspolitik nicht mehr

nachvollziehen, da das ganze System bereits marode war ist und jetzt nur noch künstlich beatmet wird. Der Euro liegt seit 2008 auf der Intensivstation. Und genau das sollte verschleiert werden.

Natürlich werden die Schwachen als Verlierer der Krise, wenn auch widerwillig, bezahlen und sich hilflos aber einsichtig zeigen, denn da ist ja Tina (there is no alternative) „ Wir haben keine Alternative „ sagte Merkel stets zu allen den Rettungspaketen für Banken und Hochfinanz die im Eilverfahren durch den Reichstag gepeitscht wurden. Umverteilung von unten nach oben, alles läuft nach Plan. Merkel wird uns in die Deflation sparen und ganz Euroland wird wohl mitmachen. Natürlich wieder ohne Alternative, von unten nach oben, angefangen bei jenen die sich am wenigsten wehren können. Und natürlich unter besonderer Schonung der sog. Leistungseliten und der oberen Zehntausend.

Die EU versucht alles um ihre Mitglieder auf diese Linie einzuschwören und unisono alle Sozialtats in Euroland zu kürzen, doch dieser Herbst droht noch heiß zu werden.

Sie scheute auch nicht ihre eigenen Beschlüsse der Stabilitätskriterien des Euro von jetzt auf gleich umzuwerfen und genau das Gegenteil zu tun nämlich nichts. Zu lange hatte man zuvor zugesehen wie der Zins und Schuldenberg bei allen Mitgliedsländern exponentiell wuchs und nach dem Motto nach mir die Sintflut nicht gehandelt. Zufall oder etwa Absicht ? Ebenso hat es die EZB in ihren spektakulären Alleingang vorgemacht das es von heute auf morgen ihre eigenen Regeln zu kündigen um wie die FED in den USA eigene Staatsanleihen zu kaufen und dann Geld zu drucken. Es musste schon vorher überall lichterloh gebrannt haben. Statt so zu handeln wie es im Lissaboner Vertrag festgeschrieben war, einzelne Mitgliedsländer nicht finanziell zu retten das genaue Gegenteil. Bail Out. Jetzt muss das Geld vom Markt, sprich es muss gespart werden. Demokratie sieht anders aus. Verträge sind nicht mehr das Papier wert auf das sie gedruckt wurden. Die EU ist zum Sklaven der Banken und der Hochfinanz geworden. Der Euro ist seit Januar diesen Jahres von über 1,5000 \$ auf derzeit Euro 1,1878 \$ gefallen. Das Großkapital flüchtet massiv aus dem Euro in den Dollar. Doch wann wird auch der Dollar und das GB Pfund fallen? Der ganz große Crash wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit für den US \$ 2011 stattfinden. Man darf gespannt sein ob dann eine neue Weltwährung, wie sie von den Bilderbergern gefordert wird, oder die Nationen aus Selbstschutz zu ihren alten Währungen zurückkehren werden. Deutschland und die allermeisten EU Länder können diesen Schulden-Tsunami mit stetig anwachsendem Pegel durch Zins und Zinseszins nie und nimmer bremsen. Es bleibt nur noch die Exit Strategie übrig, oder ein langes und qualvolles dahinsiechen und totsparen. Alles andere ist nur Insolvenzverschleppung. Wird Merkel dem Mut dazu aufbringen und die DM 2 verlangen? Wohl eher nicht, dann müssten ja die Banken und die Hochfinanz abschreiben. Der Vertrag von Lissabon muss daher vorher gekündigt werden in dem u.a. der Zwang zu dieser Art von asozialer Marktwirtschaft fest verankert ist, in der die Menschen dem Kapital dienen, aber das Kapital nicht den Menschen .

Es ist weise begangene Fehler einzugestehen und dumm eine falsche Entscheidung nicht zurückzunehmen, sagte einst ein Weiser.

Geopolitische Aspekte der Bilderberger und deren Agenda

Die wahren Ziele des innersten Kreises dieser dubiosen elitären Geheimbruderschaft bleiben der Öffentlichkeit jedoch weiter verborgen.

Dieses Video wird sicher einige schockieren, wenn jedoch nur 50% davon stimmt, ist es höchste Zeit aufzuwachen und das Übel ihrer Agenda der Re-Feudalisierung und der schleichenden Versklavung und Gleichschaltung der Nationen mit der Wurzel auszureißen.

[endgame deutsch - Google Videos](#)

[YouTube - Die Rede die John F. Kennedy das leben kostete](#)

Es gibt eine Einheit in der Vielfalt, wird diese Vielfalt jedoch gleichgeschaltet zerstören die dabei auftretenden Ungleichgewichte diese erzwungene Einheit. Das hat jedes Imperium in der Geschichte in den Untergang geführt. Auch die Kriegseinsätze der Bundeswehr zur Unterstützung des großen Bruders USA sind für Nato und die EU bindend und rechtswirksam. Köhler hatte nicht gelogen! Es war überall nachzulesen. Doch Merkel spielt ein falsches Spiel. Hat sie ja gelernt als FDJ Sekretärin für Propaganda und Desinformation! Stehen unsere Jungs bald auch im Iran ? Das würde geopolitisch gesehen auf der Agenda der Bilderberger ebenso stehen müssen. Sicherung der westlichen Interessen gegen Russland und China und Kontrolle über die Öl und Gas Förderung (Ihre Hauptinteressen) rund um das Kaspische Meer. Nicht umsonst stand das Thema Iran in diesem Jahr ganz oben auf ihrer Liste. Sie betreiben aus dem Dunklen heraus den Niedergang der Währungen um dann nach einem Crash eine sog. neue Weltwährung einführen und eine Weltregierung zu fordern. Wenn sie das geschafft haben werden sich ihre Vorstellungen einer Neue Weltordnung (New Word Order) sehr leicht fortführen lassen. Alles unter Kontrolle des anonymen Big Brother. Totale Herrschaft der transatlantischen Eliten und das Ende der Freiheit weltweit droht.

Es gibt sehr wohl eine Alternative dem drohenden finanziellen und moralischen Untergang der Europäischen Nationen zu begegnen bevor die Agenda der Bilderberger Wirklichkeit wird.

[YouTube - ENGLISH SUBTITLES SITGES BILDERBERG MANIFESTATION 2010](#)

Liste der diesjährigen Teilnehmer des „transatlantischen Meinungsaustausches“

Auffällig sind die vielen Teilnehmer aus Spanien in diesem Jahr.

Griechenland ist vielleicht nur die Blaupause die ganz Europa bevorsteht. Es droht ein heißer Herbst, denn in diesem Jahr sind ein Dutzend Spanier eingeladen ! Sind sie die Nächsten nach den Griechen ?

Das sollte nachdenklich machen, das letzte Treffen fand in Griechenland statt.

Hier ist [die offizielle Liste](#) der Teilnehmer am Bilderberg-Meeting 2010 in Spanien:

Final List of Participants

Honorary Chairman BEL Davignon, Etienne Vice Chairman, Suez-Tractebel

DEU Ackermann, Josef Chairman of the Management Board and the Group Executive Committee, Deutsche Bank AG

GBR Agius, Marcus Chairman, Barclays Bank PLC

ESP Alierta, César Chairman and CEO, Telefónica

INT Almunia, Joaquín Commissioner, European Commission

USA Altman, Roger C. Chairman, Evercore Partners Inc.

USA Arrison, Sonia Author and policy analyst

SWE Bäckström, Urban Director General, Confederation of Swedish Enterprise

PRT Balsemão, Francisco Pinto Chairman and CEO, IMPRESA, S.G.P.S.; Former Prime

Minister

ITA Bernabè, Franco CEO, Telecom Italia S.p.A.

SWE Bildt, Carl Minister of Foreign Affairs

FIN Blåfield, Antti Senior Editorial Writer, Helsingin Sanomat

ESP Botín, Ana P. Executive Chairman, Banesto

NOR Brandtzæg, Svein Richard CEO, Norsk Hydro ASA

AUT Bronner, Oscar Publisher and Editor, Der Standard

TUR Çakir, Ruşen Journalist

CAN Campbell, Gordon Premier of British Columbia

ESP Carvajal Urquijo, Jaime Managing Director, Advent International

FRA Castries, Henri de Chairman of the Management Board and CEO, AXA

ESP Cebrián, Juan Luis CEO, PRISA

ESP Cisneros, Gustavo A. Chairman and CEO, Cisneros Group of Companies

CAN Clark, W. Edmund President and CEO, TD Bank Financial Group

USA Collins, Timothy C. Senior Managing Director and CEO, Ripplewood Holdings, LLC

ITA Conti, Fulvio CEO and General Manager, Enel SpA

GRC David, George A. Chairman, Coca-Cola H.B.C. S.A.

DNK Eldrup, Anders CEO, DONG Energy

ITA Elkann, John Chairman, Fiat S.p.A.

DEU Enders, Thomas CEO, Airbus SAS

ESP Entrecanales, José M. Chairman, Acciona

DNK Federspiel, Ulrik Vice President Global Affairs, Haldor Topsøe A/S

USA Feldstein, Martin S. George F. Baker Professor of Economics, Harvard University

USA Ferguson, Niall Laurence A. Tisch Professor of History, Harvard University

AUT Fischer, Heinz Federal President

IRL Gallagher, Paul Attorney General

USA Gates, William H. Co-chair, Bill & Melinda Gates Foundation and Chairman, Microsoft Corporation

USA Gordon, Philip H. Assistant Secretary of State for European and Eurasian Affairs

USA Graham, Donald E. Chairman and CEO, The Washington Post Company

INT Gucht, Karel de Commissioner, European Commission

TUR Gürel, Z. Damla Special Adviser to the President on EU Affairs

NLD Halberstadt, Victor Professor of Economics, Leiden University; Former Honorary Secretary General of Bilderberg Meetings

USA Holbrooke, Richard C. Special Representative for Afghanistan and Pakistan

NLD Hommen, Jan H.M. Chairman, ING Group

USA Hormats, Robert D. Under Secretary for Economic, Energy and Agricultural Affairs

BEL Huyghebaert, Jan Chairman of the Board of Directors, KBC Group

USA Johnson, James A. Vice Chairman, Perseus, LLC

FIN Katainen, Jyrki Minister of Finance

USA Keane, John M. Senior Partner, SCP Partners

GBR Kerr, John Member, House of Lords; Deputy Chairman, Royal Dutch Shell plc.

USA Kissinger, Henry A. Chairman, Kissinger Associates, Inc.

USA Kleinfeld, Klaus Chairman and CEO, Alcoa

TUR Koç, Mustafa V. Chairman, Koç Holding A.Ş.

USA Kravis, Henry R. Founding Partner, Kohlberg Kravis Roberts & Co.

USA Kravis, Marie-Josée Senior Fellow, Hudson Institute, Inc.

INT Kroes, Neelie Commissioner, European Commission

USA Lander, Eric S. President and Director, Broad Institute of Harvard and MIT

FRA Lauvergeon, Anne Chairman of the Executive Board, AREVA

ESP León Gross, Bernardino Secretary General, Office of the Prime Minister

DEU Löscher, Peter Chairman of the Board of Management, Siemens AG

NOR Magnus, Birger Chairman, Storebrand ASA

CAN Mansbridge, Peter Chief Correspondent, Canadian Broadcasting Corporation

USA Mathews, Jessica T. President, Carnegie Endowment for International Peace

CAN McKenna, Frank Deputy Chair, TD Bank Financial Group

GBR Micklethwait, John Editor-in-Chief, The Economist

FRA Montbrial, Thierry de President, French Institute for International Relations

ITA Monti, Mario President, Università Commerciale Luigi Bocconi

INT Moyo, Dambisa F. Economist and Author

USA Mundie, Craig J. Chief Research and Strategy Officer, Microsoft Corporation

NOR Myklebust, Egil Former Chairman of the Board of Directors SAS, Norsk Hydro ASA

USA Naím, Moisés Editor-in-Chief, Foreign Policy

NLD Netherlands, H.M. the Queen of the

ESP Nin Génova, Juan María President and CEO, La Caixa

DNK Nyrop Rasmussen, Poul Former Prime Minister

GBR Oldham, John National Clinical Lead for Quality and Productivity

FIN Ollila, Jorma Chairman, Royal Dutch Shell plc

USA Orszag, Peter R. Director, Office of Management and Budget

TUR Özilhan, Tuncay Chairman, Anadolu Group

ITA Padoa-Schioppa, Tommaso Former Minister of Finance; President of Notre Europe

GRC Papaconstantinou, George Minister of Finance

USA Parker, Sean Managing Partner, Founders Fund

USA Pearl, Frank H. Chairman and CEO, Perseus, LLC

USA Perle, Richard N. Resident Fellow, American Enterprise Institute for Public Policy Research

ESP Polanco, Ignacio Chairman, Grupo PRISA

CAN Prichard, J. Robert S. President and CEO, Metrolinx

FRA Ramanantsoa, Bernard Dean, HEC Paris Group

PRT Rangel, Paulo Member, European Parliament

CAN Reisman, Heather M. Chair and CEO, Indigo Books & Music Inc.

SWE Renström, Lars President and CEO, Alfa Laval

NLD Rinnooy Kan, Alexander H.G. Chairman, Social and Economic Council of the Netherlands (SER)

ITA Rocca, Gianfelice Chairman, Techint

ESP Rodriguez Inciarte, Matías Executive Vice Chairman, Grupo Santander

USA Rose, Charlie Producer, Rose Communications

USA Rubin, Robert E. Co-Chairman, Council on Foreign Relations; Former Secretary of the Treasury

TUR Sabancı Dinçer, Suzan Chairman, Akbank

ITA Scaroni, Paolo CEO, Eni S.p.A.

USA Schmidt, Eric CEO and Chairman of the Board, Google

AUT Scholten, Rudolf Member of the Board of Executive Directors, Oesterreichische Kontrollbank AG

DEU Scholz, Olaf Vice Chairman, SPD

INT Sheeran, Josette Executive Director, United Nations World Food Programme

INT Solana Madariaga, Javier Former Secretary General, Council of the European Union

ESP Spain, H.M. the Queen of

USA Steinberg, James B. Deputy Secretary of State

INT Stigson, Björn President, World Business Council for Sustainable Development

USA Summers, Lawrence H. Director, National Economic Council

IRL Sutherland, Peter D. Chairman, Goldman Sachs International

GBR Taylor, J. Martin Chairman, Syngenta International AG
PRT Teixeira dos Santos, Fernando Minister of State and Finance
USA Thiel, Peter A. President, Clarium Capital Management, LLC
GRC Tsoukalis, Loukas President, ELIAMEP
INT Tumpel-Gugerell, Gertrude Member of the Executive Board, European Central Bank
USA Varney, Christine A. Assistant Attorney General for Antitrust
CHE Vasella, Daniel L. Chairman, Novartis AG
USA Volcker, Paul A. Chairman, Economic Recovery Advisory Board
CHE Voser, Peter CEO, Royal Dutch Shell plc
FIN Wahlroos, Björn Chairman, Sampo plc
CHE Waldvogel, Francis A. Chairman, Novartis Venture Fund
SWE Wallenberg, Jacob Chairman, Investor AB
NLD Wellink, Nout President, De Nederlandsche Bank
USA West, F.J. Bing Author
GBR Williams, Shirley Member, House of Lords
USA Wolfensohn, James D. Chairman, Wolfensohn & Company, LLC
ESP Zapatero, José Luis Rodríguez Prime Minister
DEU Zetsche, Dieter Chairman, Daimler AG
INT Zoellick, Robert B. President, The World Bank Group

Rapporteurs

GBR Bredow, Vendeline von Business Correspondent, The Economist
GBR Wooldridge, Adrian D. Business Correspondent, The Economist